



Schnellere Anwendungsbereitstellung bei Porsche Informatik mit Citrix.

Schnelle Prozesse sind für das Business des Automobilhandelshauses Porsche Holding Salzburg entscheidend. Um Geschäftsanwendungen und Updates ohne Verzögerungen an allen Standorten im In- und Ausland zur Verfügung zu stellen, setzt die IT-Tochter Porsche Informatik seit Langem auf Citrix-Technologie und das Bechtle IT-Systemhaus Österreich (früher HTH Consulting) als Partner. Mit Citrix NetScaler beschleunigt das Unternehmen jetzt auch Web-Anwendungen und sorgt für eine höhere Verfügbarkeit der zentralen IT-Infrastruktur.

Ausgangssituation. Die Porsche Holding Salzburg ist das größte Automobilhandelsunternehmen Europas mit Standorten in 20 europäischen Ländern sowie in China, Chile und Kolumbien. Das Unternehmen wurde 1947 von den beiden Kindern Ferdinand Porsches, Louise Piëch und Ferry Porsche, gegründet. Neben Porsche zählen heute alle Marken des Volkswagen-Konzerns zum Portfolio. Für die Informationstechnologie des Handelsunternehmens ist die Porsche Informatik GmbH mit Sitz in Bergheim bei Salzburg verantwortlich. Die Tochtergesellschaft deckt als Gesamtdienstleister alle IT-Bereiche ab. Von der Prozess-Beratung und Software-Entwicklung über den Betrieb von Geschäftsanwendungen in einem der modernsten Rechenzentren Europas bis hin zu Training und Benutzer-Support.

Projektziele. Ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung von Porsche Informatik war der Aufbau eines Application-Service-Providing-Angebots ab dem Jahr 2000: Im Zuge der internationalen Expansion des Mutterunternehmens entschied sich Porsche Informatik, neue Standorte in Süd- und Osteuropa sowie Südamerika von Salzburg aus mit

KUNDENNUTZEN

- Zentrale Bereitstellung von Geschäftsapplikationen für Anwender in über 20 Ländern
- Schnelle Reaktionen auf neue organisatorische Anforderungen
- Durchgängiger Schutz sensibler Geschäftsinformationen
- Hohe Verfügbarkeit der zentralen IT-Infrastruktur durch intelligentes Load Balancing
- Web-Optimierung und Entlastung von Backend-Servern

den wichtigsten Geschäftsanwendungen zu versorgen. „Unser Ziel war, alle Kernapplikationen, bei denen dies möglich und sinnvoll war, als zentrale Services bereitzustellen“, sagt Anton Spitzer, Leiter Infrastruktur Services bei Porsche Informatik. „Dabei spielten neben dem effizienteren Management auch die Aspekte Performance und Sicherheit eine zentrale Rolle.“ Viele Anwendungen, die Porsche Informatik zentral bereitstellt, wie das Dealer-Managementsystem CROSS oder die Großhandelsanwendung Carlos, kommunizieren eng mit IT-Systemen, die der Volkswagen-Konzern in Wolfsburg betreibt.

Vorgehensweise. Die internationalen Standorte sind daher für reibungslose Bestell- und Geschäftsprozesse auf stabile Verbindungen zwischen ihren Applikationen und den zentralen Systemen angewiesen. Um dies zu erreichen, verlagerte Porsche Informatik die Client-Applikationen auf eine zentrale Citrix XenApp-Serverfarm im Rechenzentrum in Salzburg. „So konnten wir die Kommunikation zwischen den Client-Anwendungen und den zentralen IT-Systemen in einer leistungsfähigen und ausfallsicheren Netzwerkverbindung bündeln und den Betrieb stabilisieren“, erklärt Peter Klinger, Leiter Windows & Network Services bei Porsche Informatik. „Gleichzeitig vereinfacht die Citrix-Technologie die Administration und die Bereitstellung der Applikationen für die internationalen Standorte erheblich. Wir müssen die Anwendungen nicht lokal auf Endgeräten in den Niederlassungen installieren und aktuell halten.“ Die Mitarbeiter in den internationalen Standorten greifen über MPLS-Verbindungen oder über verschlüsselte Internet-Verbindungen auf die zentral bereitgestellten Applikationen zu. Das schlanke Citrix-Protokoll sorgt dafür, dass nur relativ geringe Datenmengen zwischen den Standorten und dem Rechenzentrum in Salzburg übertragen werden. Mit dem zentralen Modell der Anwendungsbereitstellung konnte Porsche Informatik zudem einen hohen Sicherheitsstandard etablieren: Die IT-Organisation behält in jeder Situation volle Kontrolle über die geschäftskritischen Anwendungen und Daten und stellt sicher, dass sensible Informationen nicht auf möglicherweise unsicheren Endgeräten gespeichert werden. „Wir haben in den Startphasen neuer Fahrzeug-Importeure und Händler nur begrenzten Einfluss darauf, mit welcher Client-Hardware und welchen Security-Systemen die internationalen Standorte arbeiten“, sagt Peter Klinger. „Daher stellen wir Geschäftsanwendungen in einer geschützten Umgebung zur Verfügung – und unsere weltweit verteilten Anwender benötigen für sicheren Zugang lediglich den Citrix Receiver auf ihrem Endgerät.“ Auch bei organisatorischen Veränderungen – wie dem Wechsel eines Generalimporteurs – entstehen keine Risiken für die Datensicherheit: Mit dem Ende des Kooperationsvertrags muss Porsche Informatik lediglich den Zugang zu den zentralen Systemen deaktivieren. Sensible Informationen bleiben somit nicht auf lokalen Rechnern des bisherigen Vertragspartners zurück.

Bessere Web-Performance und höhere Ausfallsicherheit durch Citrix NetScaler. Zu den mehr als 160 Geschäftsanwendungen, die Porsche Informatik heute zentral zur Verfügung stellt, gehören neben Windows-Applikationen mittlerweile auch zahlreiche Webanwendungen wie ein Online-Car-Konfigurator und eine Neuwagen-Lagersuche. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen eine ganze Reihe großer Webseiten, darunter die österreichische Konzernmarken-Homepages wie www.volkswagen.at und die Online-Gebrauchtwagenbörse www.dasweltauto.at. „Die Zugriffe auf unsere Online-Plattformen haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen“, berichtet Anton Spitzer.

„Mit der NetScaler-Lösung stellen wir heute sicher, dass unsere XenApp-Anwender in 20 Ländern jederzeit Zugriff auf ihre Geschäftsapplikationen haben.“

Anton Spitzer,
Leiter Infrastruktur Services,
Porsche Informatik GmbH

zer. „Wir waren daher auf der Suche nach einer Networking-Lösung, mit der wir die wachsende Last effizienter managen und unsere Backend-Systeme entlasten können.“ Nach einer intensiven Evaluierungsphase entschied sich Porsche Informatik, Citrix NetScaler als universellen Application Delivery Controller einzusetzen. Ziele waren vor allem, das Load Balancing der Web-Server zu optimieren und die Server von rechenintensiven Prozessen bei der SSL-Verschlüsselung und -Entschlüsselung zu befreien. „Citrix NetScaler bietet uns die notwendigen Funktionalitäten für Web-Optimierung und Web-Beschleunigung in einer Appliance. Überzeugt hat uns darüber hinaus das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis“, begründet der Leiter Infrastruktur Services die Entscheidung. Porsche Informatik implementierte zwei NetScaler MPX 7500-Appliances als ausfallsicheres Paar in zwei räumlich getrennten Serverräumen in Salzburg. Mit Unterstützung des Bechtle IT-Systemhaus Österreich wurden die beiden Appliances konfiguriert und in Betrieb genommen. In der Praxis ließen sich mit der Lösung alle ursprünglich gesetzten Ziele erreichen: Die SSL-Offload-Funktion von NetScaler beschleunigt die SSL-Verarbeitung, sorgt für eine hohe SSL-Transaktionsrate und entlastet gleichzeitig die Rechenkapazitäten der Web- und Applikations-Server. „Auch die Zertifikatsverwaltung ist einfacher geworden, da beispielsweise neue Zertifikate automatisch auf den Appliances synchronisiert werden“, sagt Anton Spitzer. „NetScaler hat uns grundsätzlich geholfen, noch mehr Online-Prozesse sicher verschlüsselt über SSL abzuwickeln und gleichzeitig eine hohe Web-Performance auf Anwenderseite sicherzustellen.“ Zur guten Performance der Online-Plattformen trägt vor allem das fortschrittliche Load Balancing von Citrix bei: Die NetScaler-Lösung verteilt Benutzeranfragen regelbasiert auf die vorhandenen Web-Ressourcen, sodass die Infrastruktur immer möglichst gleichmäßig ausgelastet wird. Gleichzeitig überwachen die Appliances mithilfe ausgefeilter Health-Monitoring-Funktionen laufend die Verfügbarkeit und Leistung der Backend-Server und leiten Anfragen automatisch an die am besten geeigneten Systeme weiter. Falls einzelne Server zwischenzeitlich nicht erreichbar sein sollten, können Benutzeranfragen dennoch ohne Unterbrechung verarbeitet werden. Das Bechtle IT-Systemhaus Österreich empfahl Porsche Informatik, die Load-Balancing-Funktionen von NetScaler nicht nur für die Web-Infrastruktur zu nutzen, sondern auch für die XenApp-Umgebung. So sorgen die beiden Application Delivery Controller mittlerweile für die Ausfallsicherheit und durchgängige Verfügbarkeit von kritischen XenApp-Komponenten wie Web Interface und XML Broker. „Mit der NetScaler-Lösung stellen wir heute sicher, dass unsere XenApp-Anwender in 20 Ländern jederzeit Zugriff auf ihre Geschäftsapplikationen haben“, fasst Anton Spitzer zusammen.

Effizienteres Management durch Virtualisierung und Provisioning. Nach der Installation der neuen Netzwerk-Technologien modernisierten Porsche Informatik und das Bechtle IT-Systemhaus Österreich im nächsten Schritt auch die XenApp-Infrastruktur im Rechenzentrum. Dabei verband man die Migration auf XenApp 6.5 und das Server-Betriebssystem Windows Server 2008 R2 mit der Virtualisierung der Serverfarm und dem Einsatz der Provisioning-Technologie von Citrix. Die neue XenApp-Umgebung läuft virtualisiert – der Bedarf an physischer Server-Hardware konnte damit minimiert werden. Die IT-Administratoren müssen zudem die virtuellen XenApp-Server nicht mehr manuell administrieren, sondern nutzen die Citrix Provisioning Services für effiziente Bereitstellung und schnelle Updates. „Wir haben nur noch wenige Master-Images für die lateinischen, slawischen und kyrillischen Zeichensätze und lassen alle virtuellen

KUNDENPROFIL

PORSCHE

INFORMATIK

Die Porsche Informatik GmbH mit Sitz in Bergheim hat als Tochter der Porsche Holding einen klaren Auftrag: die besten Softwarelösungen im Automobilhandel herzustellen. Das Unternehmen beschäftigt sich international mit Händler- und Importeursystemen für die Volkswagen-Konzernmarken und mit Anwendungen für Finanzierungs- und Versicherungsdienstleistungen. Maßgeschneiderte, hoch integrierte Softwarelösungen steigern die Effizienz und Profitabilität der Kunden von Porsche Informatik. Rund 320 Mitarbeiter betreuen Importeure, Händler und Anbieter von Finanzdienstleistungen in Österreich und 23 weiteren Ländern.

Seit 2011 ist die Porsche Holding Salzburg eine hundertprozentige Tochter der Volkswagen AG. Porsche Informatik stellt heute über 160 Applikationen zentral für rund 10.000 Anwender in Österreich und an fast allen internationalen Unternehmensstandorten zur Verfügung. Mehr als 200 Anwendungsentwickler liefern der Porsche Holding Salzburg maßgeschneiderte Softwarelösungen für Groß- und Einzelhandel sowie für Finanzierungs- und Versicherungsdienstleistungen.

Weiterführende Informationen unter:

www.porscheinformatik.com

XenApp-Server von diesen Standard-Images booten“, erklärt Peter Klinger. „Updates können wir so sehr schnell ausrollen – und die Umgebung bei Bedarf auch durch einen einfachen Reboot auf den letzten Stand zurücksetzen. Mit der Citrix-Provisioning-Technologie ist das Management der XenApp-Umgebung sehr elegant gelöst und wir halten alle Produktiv-Server immer auf einem absolut identischen Softwarestand.“ Porsche Informatik sieht sich damit auch für zukünftiges Wachstum gut gerüstet: „Mit der Citrix-Technologie sind wir technisch jederzeit in der Lage, Applikationen an neue Standorte zu bringen“, resümiert Anton Spitzer. „Vor Kurzem mussten wir beispielsweise SAP-Anwendungen für eine Niederlassung in Südamerika bereitstellen – innerhalb kürzester Zeit konnten diese dort genutzt werden, ohne dass ein Vor-Ort-Einsatz erforderlich war. Mit der NetScaler-Lösung von Citrix sorgen wir zudem für die erforderliche Hochverfügbarkeit der zentral betriebenen Dienste.“

UNSER PARTNER:

CITRIX[®]

→ Weitere Informationen:
www.bechtle.com
www.hth.co.at
Bechtle IT-Systemhaus Österreich